



Niederschrift

Nr. 13 **über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des**
Marktgemeinderates Markt Wald

am **29.09.2020** um 19:30 Uhr aufgrund der Corona-Pandemie nicht im Sitzungssaal des Rathauses Markt Wald, sondern im Adlersaal, Hauptstr. 54, in Markt Wald

Sämtliche 15 Mitglieder des Marktrates waren ordnungsgemäß eingeladen.
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Wachler
Protokollführer: Herbert Egger

Anwesend waren

Demmler, Christian
Fischer, Barbara
Gebler, Tobias
Glas, Hermann
Hartmann, Michael
Hecht, Johannes
Hörl, Theresia
Huber, Franz
Lochbrunner, Gerhard
Nieberle Thomas
Oberhoffner, Markus
Ruf, Anton
Schmid, Robert
Zech, Ursula

Entschuldigt abwesend waren

-/-

Unentschuldigt abwesend waren

-/-

Außerdem waren anwesend

Zuhörer: 23 Zuhörer darunter Frau Baumberger von der MZ

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wachler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung aller Marktgemeinderatsmitglieder erfolgte frist- und formgerecht. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Weiter stellt Herr Bürgermeister den neuen Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten in der kommunalen Verwaltung. Herr Christian Dietmaier hat am 01. September 2020 die Ausbildung begonnen hat.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 2:

Grundsatzdiskussion und Beschluss über die Behandlung von Anträgen von Fotovoltaikfreiflächenanlagen

Bürgermeister Wachler gibt eine kleine Einführung zu diesem Thema sowie die Eckpunkte der letzten Sitzung bekannt.

Weiter gibt er dem Marktgemeinderat zur Info welche Anträge auf Freiflächen-PV-Anlagen die auf dem Tisch sind. Dieses sind einmal in Immelstetten in Richtung Mittelneufnach, sowie eine Anlage in Schnerschhofen in Richtung Siebnach an der Flurgrenze.

Dann stellte er dem Rat und den Zuhörer die weitere Möglichkeiten wie die Gemeinde die Entwicklung steuern könnte, diese sind wie folgt:

- Grundsatzbeschluss dass keine Anlagen mehr verbaut werden
- Objektbezogene Beschlüsse pro Anfrage, wie bisher gemacht.
- Steuerung durch Änderung des Flächennutzungsplanes
- Beschluss über eine zeitliche Aussetzung der Anträge und Beauftragung des Bau und Umweltausschuss

Nun bittet der Bürgermeister die anwesenden Marktgemeinderäte um Diskussionsbeiträge dazu.

3. BGMin Fischer: Für Sie wäre ein Beschluss mit Aufschub für 2 – 3 Jahren und Beauftragung des Bau und Umweltausschuss das Richtige.

MGR Lochbrunner ist für ein Beschluss über Aufschub und Beauftragung des Bau und Umweltausschuss, der Aufschub sollte aber mindestens auf 5 Jahre erfolgen.

MGR Huber: Für Ihn sollten weiter PV Anlage als Bürgermodell vorangebracht werden. Man sollte genossenschaftliche Anlage unterstützen. Weiter sollten dann die Energiekonzepte über den Bau- und Umweltausschuss entwickelt werden.

MGR Gebler: Grundsätzlich findet er die PV Anlagen findet er nicht schön in unserem Landschaftsbild. Der Zeitenlauf von 4 – 5 Jahren ist für die Umsetzung eines Energiekonzept auch notwendig.

MGRin Hörl: Erinnert an den Atomrestmüll, der noch in Generationen als Last da ist und regte ein baldiges Energieforum von Gemeinderäten und interessierten Bürgern an.

MGR Hartmann: Die Anträge auf PV Anlagen nur zu stoppen, ist für Ihn zu kurz gedacht. Unterstützt den Vorschlag einer genossenschaftlichen Lösung. Bestes Beispiel die bereits bestehende Bürgeranlage in Markt Wald. Energieversorgung sollte nicht nur am Strom festmachen, wie zum Beispiel gemeinsame Wärmeversorgung. Er würde die Genehmigungen auf Bürgeranlagen beschränken und den Flächennutzungsplan ändern.

MGR Glas: Ist grundsätzlich gegen Freiflächen-PV-Anlagen.

MGR Nieberle: Freiflächen sollten vorrangig der Lebensmittelproduktion gelten. Er ist für dafür ein Konzept durch den Bau- und Umweltausschuss zu entwickeln.

3. Bgm'in Fischer ist Aufsichtsrätin der Bürgeranlage in Markt Wald und gibt die Informationen, dass die Genossen zur Zeit 7 % Ausschüttung und es geht 12.000 € pro Jahr.

2. BGM Demmler meint es sollte ein ausreichender zeitlicher Puffer geschaffen werden um dann ein Konzept, z.B. als Bürgerenergie, durch den Umweltausschuss, möglicherweise mit Beteiligung der Bürger, zu erarbeiten.

BGM Wachler fasst die Diskussion zusammen und versucht einen Beschluss zu formulieren.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Genehmigung von Freiflächen-PV-Anlagen bis zum 31.12.2024 auszusetzen. Ausnahme hier wäre eine 100% Bürgergenossenschaft durch Markt Walder Bürger. Weiter beauftragt der Marktgemeinderat den Bau- und Umweltausschuss zusammen mit interessierten Bürgern ein Konzept für den zukünftigen Umgang mit Freiflächen-PV—Anlagen sowie andere Energiekonzepte auszuarbeiten. Eine Aufgabe des Bau- und Umweltaufschusses sollte dann sein den Flächennutzungsplan weiter zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP 3:

Bauantrag auf Neubau eines Carports, Fl.Nr.640, Gem. Oberneufnach

Bauherr: Hermann Haab, Hochfeldstr. 14, Markt Wald

Bürgermeister Wachler informiert den Marktgemeinderates über dieses Projekt.

Hier besteht ein Bebauungsplan „Westlich Bürgler Straße (jetzt Hochfeldstraße)“. Die Baumaßnahme überzieht die Baugrenze zur Hochfeldstraße. Es ist notwendig eine Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes zu genehmigen.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Errichtung eines Carports Flur-Nr. 640, Gemarkung Oberneufnach erteilt. Es wird von der Festsetzung des Bebauungsplanes in Sachen Bebauungsgrenze befreit. Der Bauantrag wird zur Genehmigung an das Landratsamt weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP 4

Bauantrag auf Neubau Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Fl.Nr.995/4, Gem. Markt Wald (Genehmigungsfreistellungsverfahren)

Bauherr: Werner Frieß, Deisenhofnerer Str. 42, 81539 München

Herr Frieß baut eine Einfamilienhaus mit Doppelgarage. Das Bauvorhaben ist im Wirkungsbereich des Bebauungsplanes „Auf der Schießhütte“. Der Bauantrag entspricht vollumfänglich den Maßgaben des Bebauungsplans. Somit entscheidet über die Baugenehmigung nicht das Landratsamt sondern die Marktgemeinde Markt Wald selbst (Freistellungsverfahren). Es ist auch kein Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen notwendig. Der Bauantrag wird lediglich dem Marktgemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

Die Erschließungen (BauGB, Wasser und Abwasser) sind gesichert.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 5

Bauantrag Anbau Außentreppe an best. Wohnhaus, Anbau Carport an best. Garage, Flur-Nr. 83/2, Gemarkung Markt Wald

Bauherr: Anna Haab, Hauptstr. 63, Markt Wald

Frau Anna Haab möchte auf der oben genannten Fläche an das bestehende Hauptgebäude eine Außentreppe anbauen und an der Grenze zum Rathaus, Hauptstr. 61 zur bestehenden Doppelgarage Carports für 3 Autos anbauen. In diesem Bereich befinden wir uns im Dorfbereich, es besteht kein Bebauungsplan. Grund der Bauvoranfrage ist die Nachfrage ob die Abweichung von der Länge der Grenzbebauung und Abstandflächen vom Nachbar (Marktgemeinde Markt Wald) übernommen und genehmigt werden.

Die Erschließungen (BauGB, Wasser und Abwasser) sind gesichert.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Anbau einer Außentreppe an besteh. Wohnhaus und Anbau eines Carports an die besteh. Garage, Fl.-Nr.89/2, Gemarkung Markt Wald wird erteilt. Die Abstandflächen werden übernommen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP 6

Bauvoranfrage und Abrissanzeige, landw. Gebäude und Neubau eines Mehrfamilienhauses, Fl.Nr. 88, Gem. Markt Wald

Bauherr: Unglert Michael, Auf der Schießhütte 15, Markt Wald

Herr Unglert möchte auf seinem Grundstück, Fichtenweg 6 in Markt Wald einen Teil des landw. Gebäudes abreißen und ein Mehrfamilienhaus erstellen.

Es sollen im Bereich der ehem. Stallungen abgerissen und drei Wohneinheiten entstehen.

Stellplätze für PKW's sollten auf der Grundfläche bereitgestellt und auf dem Plan eingezeichnet werden. Sowie der gewidmete Fußweg.

Die Erschließungen (BauGB, Wasser und Abwasser) sind gesichert.

Beschluss

Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage und Abrissanzeige, landw. Gebäude und Neubau eines Mehrfamilienhauses, Fl.Nr.88, Gem. Markt Wald wird erteilt. Im Plan sollten Stellplätze ausgewiesen und der gewidmete Fußweges Beachtung finden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP 7**Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Bau einer Gartenhütte, Flur-Nr. 995, Gem. Markt Wald**

Bauherr: Elmer Sabine, Auf der Schießhütte 2, Markt Wald

Frau Sabine Elmer hat bereits am 04.08.2020 einen Antrag isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Bau einer Gartenhütte vorgebracht. Der Antrag wurde mit der Auflage, den Abstand zur Straße mit 5 m genehmigt.

Frau Sabine Elmer möchte nun, da ihr Projekt mit diesem Abstand zur Straße nicht möglich ist wie folgt geändert planen:

1. Möglichkeit an diesem Platz mit einem Abstand vom 4 Meter zur Straße

oder

2. Möglichkeit an Ihrer Nordgrenze ein Anbau an den bestehenden Carport. Sie überschreitet die 9 Meter an der Grenze und es muss der Nachbar die Abstandsflächen übernehmen.

Der Marktgemeinderat würde, wenn der Nachbar die Abstandsflächen übernimmt, dass Gartenhäuschens an der Nordseite unterstützen.

Beschluss

Der Antrag auf isolierte Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes für den bau eines genehmigungsfreien Gartenhäuschens auf 4 Meter Abstand zur Straße genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 0 : 15 (abgelehnt)

TOP 8**Antrag auf einen verkehrsberuhigten Bereich in der „Feldlestraße“**

Herr Bürgermeister Wachler trägt den Wortlaut des Antrags auf einen verkehrsberuhigten Bereich an einem Teil der Feldlestraße dem Marktgemeinderat vor.

Antragsteller ist die Familie Heim aus der Feldestraße 10 in Oberneufnach zusammen mit den Frau Zott, Familie Grinwald und Familie Lorenz.

Verkehrsberuhigten Bereich nach StVO wird durch Herrn Bürgermeister erklärt.

In dem beantragten Bereich der Feldestraße ist eine ca. 150 m Sackgasse und es ist nur bekiest. Es ist eigentlich nicht möglich eine Geschwindigkeit mehr als 40 km/h zu erreichen.

Vielleicht sollte zwischen den Nachbarn vermittelt werden um dann die Spannungen und auch dem beantragten Schilderwall entgegen zu wirken.

Beschluss

Der Antrag auf einen verkehrsberuhigten Bereich in der Feldestraße wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 0 : 15 (abgelehnt)

TOP 9

Antrag auf eine „Tempo 30 Zone“ in der „Alten Bahnhofstraße“

Herr Bürgermeister Wachler trägt den Wortlaut des Antrags auf eine „Tempo 30 Zone“ in der Alten Bahnhofstraße dem Marktgemeinderat vor.

Antragsteller sind 13 Anwohner der „Alten Bahnhofsstraße“.

Bereits 2015 hat der Marktgemeinderat einen Antrag auf Tempo 30 in der „Alte Bahnhofstraße“ abgelehnt.

Tempo 30 heißt hier nicht, dass eine Spielstraße entsteht. Was kann man tun, wenn der Durchfahrende trotzdem 50 km/h fährt.

Bauliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung sollte momentan nicht erfolgen, da die Gemeinde hier Haftungsprobleme hat.

Da es ein Wohngebiet und keine Vorfahrtsstraße ist, wären die Voraussetzungen für das Tempo 30 geschaffen. Zusätzlich sollte am Boden die Zahl 30 aufgezeichnet werden. Weitere Begründung wären die hohe Kinderzahl (8 Kinder) und die gefährlichen Einfahrten an der „Alten Bahnhofstraße“.

Der BGM regt an eine Verkehrsschau durch die Verwaltung und den Bau- und Umweltausschuss in nächster Zeit durchzuführen.

Beschluss

Der Antrag auf eine „Tempo 30 Zone“ in der „Alten Bahnhofstraße“ wird genehmigt. Zusätzlich zu den Schildern sollte auf der Straße groß die 30 aufgezeichnet werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

TOP 10

Bekanntgabe, sowie die Beauftragung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 2019 der Marktgemeinde Markt Wald

Bürgermeister Wachler verweist auf den Bericht zum Jahresergebnis 2019 die dem Marktgemeinderat als Tischvorlage ausgeteilt wurden.

Er bittet den Geschäftsleiter mit der Verlesung der Jahresrechnung. Dieser verliest die Eckdaten der Jahresrechnung 2019 und gibt den Hinweis, dass der Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung der beiden Haushaltsjahre beauftragt werden muss.

Haushaltsjahr 2019 Gesamtübersicht:

	HH Ansatz 2019	Istergebnis 2019
Verwaltungshaushalt	4.011.845,00	4.079.695,12
<i>Zuführung an das Vermögen</i>	<i>548.059,00</i>	<i>738.170,83</i>
Vermögenshaushalt	2.601.817,00	2.622.959,14
Gesamtvolumen	6.613.662,00	6.702.654,26

Beschluss:

Das Jahresergebnis 2019 wird zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird der Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Jahresrechnungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP 11**Sonstiges****Angebot zu Baumpflegemaßnahmen am „Baders Kreuz“**

„Bader´s Kreuz“ mit den großen Linden in der Oberneufnacher Flur soll als Naturdenkmal kartiert werden. Es sollte einmal von der Marktgemeinde hergerichtet werden und wird dann vom der Unteren Naturschutzbehörde übernommen. So wären laufender Unterhalt und Haftung auf Seite des Kreises. Das Angebot über 1279,48 € des Maschinenring DienstleistungsAG hat Herr Bürgermeister Wachler in eigener Zuständigkeit vergeben.

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis.

Nichtöffentliche Sitzung